



Zug, 5. März 2009, 11:30 Uhr

051 / MEDIENMITTEILUNG

## **Zug: Zweifaches Tötungsdelikt - Erkenntnisse aus den Obduktionen**

**Die Ermittlungen im Tötungsdelikt Eschenring schreiten voran. Es liegen erste Resultate der mittlerweile abgeschlossenen Obduktionen vor.**

Die Obduktionen am Institut für Rechtsmedizin in Zürich wurden am Dienstagabend (3. März 2009) abgeschlossen. Es hat sich bestätigt, dass es sich bei der einen Toten um die Bewohnerin der Wohnung handelt. Im Falle des zweiten Opfers dürfte die Identifikation noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Die Zuger Polizei vermutet, dass es sich dabei um eine in Griechenland wohnhafte Bekannte gehandelt hat. In Zusammenarbeit mit internationalen Behörden werden nun weitere Abklärungen getätigt. So sollen auch Identifikationsmittel beschafft werden, um den Verdacht der Polizei zu bestätigen.

Die genauen Todesursachen sind noch unklar. Die Untersuchungen laufen auf Hochtouren.

Die Zuger Strafverfolgungsbehörden informieren wieder, sobald weitere Erkenntnisse vorliegen.

### **Weitere Auskünfte:**

Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.